

GEMEINDEAMT NACH UMBAU NOCH BÜRGERFREUNDLICHER

Lichtdurchflutete Gänge und Büros, barrierefreie Zugänge im ganzen Haus, moderne und zweckmäßige Innenarchitektur – so präsentiert sich das am 27. Februar 2017 wiedereröffnete Gemeindeamt im Zentrum von Höchst nach dem Umbau.

Nach einer knapp acht Monaten dauernden Umbauphase konnten Ende Februar die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Gemeindeamts ihre provisorischen Arbeitsplätze und Container verlassen und in das umgebaute Gemeindeamt einziehen.

Vieles hat sich in den vergangenen Monaten geändert, was bereits ein Blick von außen deutlich macht: Der Eingang an der Hauptstraße wurde zugunsten eines zusätzlichen Büros geschlossen, der neue Haupteingang besticht durch eine moderne Glasfassade, die die Lichtwirkung im gesamten Haus aufwertet.

Der Eingang ist zudem barrierefrei angelegt, eine automatische Schiebetüre sowie ein einfacher Zugang zum Lift erleichtern den Zutritt ins Haus.

Offenes Erdgeschoss

Im Erdgeschoss wurden viele Zwischenwände zugunsten eines offenen Empfangs entfernt. Der ursprünglich dunkle und verwinkelte Gang wurde begradigt und dadurch der vorhandene Platz besser nutzbar gemacht. Die Büros im Erdgeschoss sind durch Schallschutzglas vom Gang getrennt, als Sichtschutz dient eine satinierte Folie mit den Höchster Straßennamen.

Weiters wurde ein neuer fugenfreier und damit pflegeleichter Bodenbelag gelegt sowie energiesparende LED-Beleuchtungen eingebaut. Warm und freundlich erscheint die Einrichtung im umgebauten

Erdgeschoss, das Konzept der Innenausstattung ist auf Eiche und Filz reduziert.

Bürgerorientiert und für sich sprechend

Der Zugang zum Bürgerservice ist offen und bürgerfreundlich gestaltet, eine Orientierung in diesem Bereich ist selbsterklärend. Damit wird nun auch den internen strukturellen Veränderungen entsprochen, das Ziel, den Bürgerinnen und Bürgern künftig im Sinne eines „One-Stop-Shop“ begegnen zu können, wird durch die erfolgten Umbauten erreicht.

Unerwartetes im Altbau

Seitens der Architekten gestaltete sich der Umbau phasenweise als enorme Herausforderung. Insbesondere der Altbau, der in den vergangenen Jahrzehnten bereits mehrmals renoviert wurde, forderte immer wieder Unerwartetes zutage.

„Ein schnelles Reagieren war vielfach nötig“, schildert Architektin Dipl.-Ing. Carmen Schrötter-Lenzi die Situation.

Im Obergeschoss waren einige Erneuerungen notwendig, so wurde z.B. das Stiegengeländer der geltenden Norm entsprechend erhöht oder elektrische und heizungstechnische Installationen sowie Brandschutzmaßnahmen erneuert. Auch das Obergeschoss profitiert von der neuen Glasfassade über dem Eingang, da nun Tageslicht die Gänge durchflutet. Auch hier wurden die alten Beleuchtungen zugunsten energiesparender LED-Leuchten entfernt.

Die 24 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Gemeindeamts freuen sich nun, Sie in den neuen Räumlichkeiten begrüßen zu dürfen und Sie bei Ihren Anliegen zu unterstützen.



Vor dem Umbau im Erdgeschoss.



... nun ein neuer freundlicher Empfangsbereich und Büros



Dunkel und sperrig zuvor ...



... jetzt ein lichtdurchfluteter und barrierefreier Eingangsbereich

Foto Copyright: Marcel A. Mayer, www.marcelmayer.com

BAUSTART IM ZENTRUM

Im Frühjahr beginnen die Bauarbeiten im Zentrum von Höchst, die aller Voraussicht nach bis in den Herbst dauern werden.

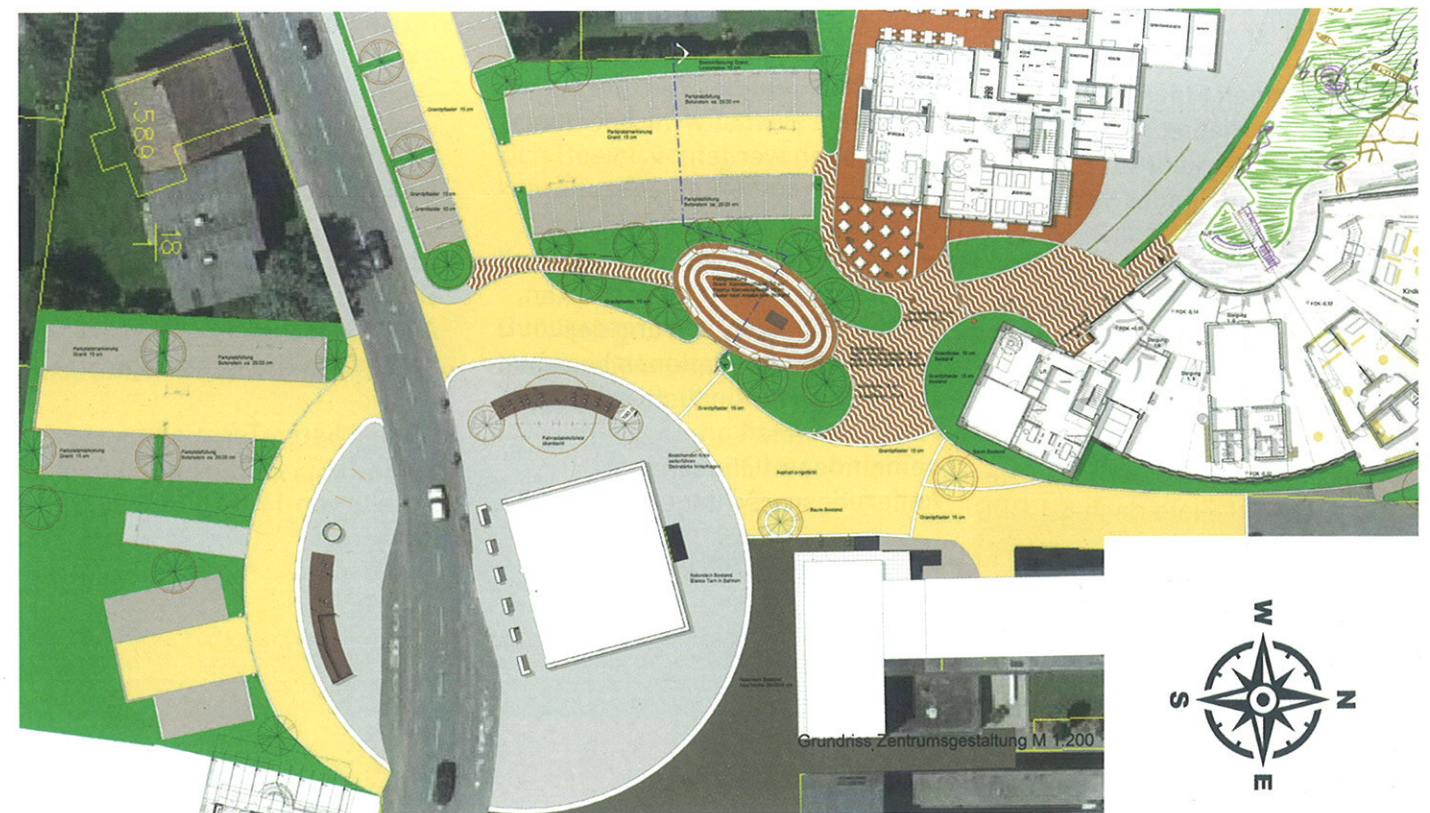
Betroffen sind insbesondere die Bereiche Franz-Reiter-Straße zwischen Gasthof Linde und Kinder-Campus sowie der südliche Parkplatz im Zentrum.

Keine Beeinträchtigungen

Die Arbeiten werden in drei Abschnitten ausgeführt, beginnend mit den Parkplätzen im Südwesten und

neben dem Gasthof Linde. Danach wird der südliche Parkplatz erneuert und der Bereich der Franz-Reiter-Straße umgestaltet, wobei der Verkehrsfluss in allen Bereichen – bis auf eine kurze Sperre während der Asphaltierungsarbeiten in der Franz-Reiter-Straße – nicht beeinträchtigt sein wird. Alle Anlagen und Gebäude im betroffenen Bereich bleiben voll zugänglich. Auch der öffentliche Verkehr ist durch die Baustelle nicht belastet.

Nähere Informationen zur Zentrumsplanung finden Sie auf www.hoechst.at.



Das Zentrum von Höchst wird in diesem Jahr neu gestaltet. Die Bushaltestelle beim südlichen Parkplatz wird inklusive Fahrradabstellplätze neu errichtet, öffentliche Parkplätze entstehen zudem südwestlich des Zentrums und der Vorplatz beim Gasthof Linde wird zur Begegnungszone umgestaltet.